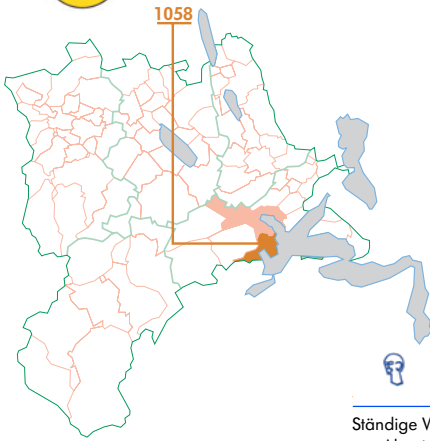




Horw



Das Haus Oberdorni (1564) ist wahrscheinlich das älteste datierte und heute noch weitgehend erhaltene Bauernhaus im Kanton



Die Gemeinde Horw

www.horw.ch

Regionale Zugehörigkeit

Planungsregion Luzern
Subregion Agglomerationsgürtel

Angrenzende Gemeinden

Kriens, Luzern, Hergiswil NW

Verkehrsanhbindung

SBB-Bahnhof (Zentralbahn)
VBL-Buslinien
Schiffsstation Kastanienbaum
Autobahnanschluss A2 Horw 2 km

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern
Hochschule Technik und Architektur
Hotel- und Tourismusschule
International School of Lucerne
Fachhochschulen, Universität in Luzern

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und
Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheim Kirchfeld
Stiftung Brändi, Blindenheim
Spitex Horw

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Dienstleistungsorientiert
Elektro-Ausbildungszentrum
Zentralschweiz. Ausbildungszentrum
Autogewerbe
Forschungszentrum für Limnologie

Kultur, Sport, Freizeit

Kulturzentrum Zwischenbühne
Bibliothek, Ludothek, Jugendtreff
Villa Krämerstein (Park öffentlich)
Horwer Halbinsel, Seebad
Wandern im Pilatusgebiet

Historisches, Besonderes

1251 erstmals urkundlich erwähnt als
Schenkung an Kloster im Hof
1780 ältestes bekanntes Amtsrecht
1955 erster schweizerischer
Autobahnabschnitt durch Ennethorw
Historische Bauten:
Ältestes Bauernhaus des Kantons
Pfarrkirche, Zollhaus Winkel
Villa Krämerstein

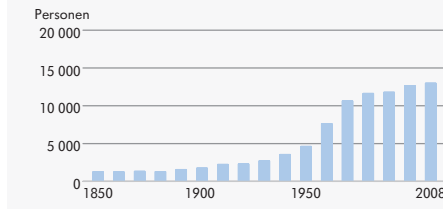
Bevölkerungsentwicklung

Starkes Wachstum zwischen 1950 und
1980, seither gemächlicherer Zuwachs.
1968 wurde die Schwelle von 10'000
Einwohnerinnen und Einwohnern
überschritten; Ende 2008 wurden
12'983 gezählt



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	12 983
Alter in Jahren	
0 - 19	19,9 %
20 - 64	60,1 %
65 - 79	15,3 %
80 u. mehr	4,6 %
Ausländeranteil	16,4 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	24,8 %
Italien	10,0 %
Spanien	2,6 %
Portugal	8,3 %
Serbien und Montenegro	13,0 %
Türkei	0,7 %
Übriges Europa	22,3 %
Aussereuropäisch	18,5 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	8,4 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	93 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	1 017 Personen
Bevölkerungsdichte 2008	635 Einw./km ²
Privathaushalte 2000	5 426
davon Einpersonenhaushalte	36,0 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	510 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	20,43 km ²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	12,84 km ²
Siedlungsfläche	28,7 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	29,3 %
Bestockte Fläche	41,1 %
Unproduktive Fläche	0,8 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	254 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	6 443
Erwerbsquote 2000	53,3 %
Zupendler 2000	1 883
von Luzern	27,6 %
Kriens	16,7 %
Emmen	6,5 %
Kanton Nidwalden	11,9 %
Kanton Obwalden	5,2 %
Kanton Zug	2,2 %
Wegpendler 2000	4 275
nach Luzern	53,0 %
Kriens	11,4 %
Emmen	4,4 %
Kanton Zug	5,9 %
Kanton Nidwalden	4,6 %
Kanton Zürich	3,8 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	35,9 %
Arbeitslosenquote Juni 2009	2,4 %
Beschäftigte 2008	4 479
Sektor 1	3,1 %
Sektor 2	22,1 %
Sektor 3	74,7 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	35



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	6 185
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	15,3 %
3 bis 4 Zimmer	55,6 %
5 u. m. Zimmer	29,1 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 177 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	32,6 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	651
davon Einfamilienhäuser	161
Leerwohnungsziffer 2009	0,21 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	179
Primarstufe	809
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	458
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	19,8 %
Berufsausbildung	39,3 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	7,5 %
Höhere Berufsausbildung	10,6 %
Fachhochschule, Universität	7,5 %
Andere, keine, keine Angaben	15,3 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	64,5 %
evangelisch-reformiert	15,1 %
christkatholisch	0,1 %
islamisch	3,7 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	16,6 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVS	31,1 %	FDP, 60plus	24,1 %
SVP, JSVP, AS	18,1 %	SP	12,3 %
Grüne, JG	11,4 %	Übrige	3,0 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	1,5500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,3000 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,3000 Einheiten
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	1 796 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	119 Punkte
Ressourcenpotenzial	3 968 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	124 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	— 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	1 674,8 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	110,7 %
Zinsbelastungsanteil I	0,1 %
Nettoschuld pro Einwohner	1 398 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	469 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	45 Fr./Einw.
Bildung	1 247 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	132 Fr./Einw.
Gesundheit	21 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	1 047 Fr./Einw.
Verkehr	221 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	91 Fr./Einw.